

Posener Zeitung.

Coursen.
Depeschen.Neueste
Nachrichten.

Nr. 767.

Mittwoch, 31. Oktober.

1883.

Börsen-Telegramme.

Berlin, den 31. Oktober. (Telegr. Agentur.)

Getreide	Not. v. 30.	Spiritus matt	Not. v. 30.
Weizen ermattend	174 25 174 75	loco	50 80 51 20
Oktober-November	186 25 186 50	Oktober	51 30 51 —
April-Mai	146 25 146 50	Oktober-November	50 10 50 20
Roggen flau	146 25 146 50	November-Dezember	49 20 49 20
Oktober-November	152 50 152 75	April-Mai	50 50 50 50
November-Dezember	65 30 66 —	Hafer	
April-Mai	63 80 63 80	Oktober-November	125 50 125 50
Rübsöl ruhig		Rindig. für Roggen	50 —
Oktober		Rindig. Spiritus	4000 120000
April-Mai			

Dels-Gn. E. St.-Pr.	72 60	72 50	Russ. zw. Orient. Anl.	55 25	55 25
Halle-Sorauer	109 25	110 —	„ Bod.-Kr. Pfdb.	84 90	84 90
Dhpr. Südb. St. Act.	122 —	123 75	„ Präm.-Anl. 1866	127 —	127 25
Mainz-Ludwigshf.	106 60	107 —	Pos. Provinz.-B.-A.	120 —	120 —
Marienbg. Mlawka	97 90	99 75	Landwirtsch. B.-A.	77 25	77 25
Kronprinz Rudolf	71 30	72 —	Posener Spiritfabrik	75 50	75 50
Defst. Silberrente	66 90	66 90	Reichsbank	150 25	150 10
Ungar 5% Papierr.	71 75	72 —	Deutsche Bank Akt.	142 90	143 25
do. 4% Goldrente	73 50	73 75	Disconto-Kommandit	183 50	185 10
Russ.-Engl. Anl. 1877	92 —	92 10	Königs-Laurabütte	122 30	122 —
„ „ 1880	70 50	70 50	Dortmund. St.-Pr.	89 —	88 50
Nachbörse: Franzosen	533 —	Kredit	476 —	Lombarden	242 50

Galizier. E.-A.	119 90	121 10	Russische Banknoten	197 40	197 75
Pr. Konsol. 4% Anl.	101 70	101 70	Russ. Engl. Anl. 1871	85 —	85 —
Posener Pfandbriefe	100 40	100 40	Poln. 5% Pfandbr.	61 25	61 25
Posener Rentenbriefe	100 90	100 90	Poln. Liquid.-Pfdb.	54 —	54 —
Defst. Banknoten	169 75	169 60	Defst. Kredit-Akt.	477 —	481 —
Defst. Goldrente	84 —	84 10	Staatsbahn	533 —	534 —
1860er Loose	117 —	117 —	Lombarden	242 50	243 50
Italiener	90 10	90 25	Fondst. matt		
Rum. 6% Anl. 1880	102 90	102 80			

Stettin, den 31. Oktober. (Telegr. Agentur.)

Getreide	Not. v. 30.	Not. v. 30.
Weizen ruhig	179 —	179 50
Oktober-November	179 —	179 50
November-Dezember	189 —	189 —
April-Mai	144 —	142 50
Roggen fest	144 —	142 50
Oktober-November	150 50	149 —
November-Dezember	64 —	64 —
April-Mai		
Rübsöl unveränd.		
Oktober		
per		

Die während des Druckes dieses Blattes eintreffenden Depeschen werden im Morgenblatt wiederholt.

Durchschnitts-Marktpreise nach Ermittlung der f. Polizei-Direktion
Posen, den 31. Oktober.

Gegenstand.	schw. W.	mittel W.	gering. W.	Mitte.
Weizen	höchster 20 40	19 50	18 50	19 15
niedrigster	20 —	19 —	17 50	
Roggen	höchster 15 70	14 90	14 10	14 70
niedrigster	15 20	14 50	13 80	
Gerste	höchster 14 40	13 60	13 10	13 53
niedrigster	14 —	13 30	12 80	
Hafer	höchster 15 20	14 20	13 60	14 10
niedrigster	14 70	13 90	13 —	

Andere Artikel.

Stroh	höchst. R. Pf.	niedr. R. Pf.	Mitte. R. Pf.	Rindfl. v. d. pro 100	höchst. R. Pf.	niedr. R. Pf.	Mitte. R. Pf.
Richt-	4 50	3 25	3 87	Keule	1 40	1 20	1 30
Krumm-	—	—	—	Bauchfleisch	1 20	1 —	1 10
Heu	7 25	4 75	6 —	Schweinefl.	1 40	1 —	1 20
Erbsen	—	—	—	Lammfl.	1 30	1 —	1 15
Linien	—	—	—	Kalbfl.	1 40	1 —	1 20
Bohnen	—	—	—	Butter	2 20	2 —	2 10
Kartoffeln	3 40	2 80	3 10	Eier pr. Schod	3 20	—	3 20

Börse zu Posen.

Posen, 31. Oktober. (Amtlicher Börsenbericht.)

Roggen. Gefündigt — Centner. Kündigungspreis 146, per Okt. 146, per Okt.-Nov. 146, per Nov.-Dez. 144,50, per April-Mai 147,50.
Spiritus (mit Faß.) Gefündigt. 65,000 Liter. Kündigungspreis 50,10,

per Okt. 50,10, per Nov. 49,10, per Dez. 48,60, per Jan. 48,50, per April-Mai 49,60. Loco ohne Faß 49,90.

Posen, 31. Oktober. (Börsenbericht.)

Spiritus höher. Gef. 50,000 Liter. Kündigungspreis 50,10, per Okt. 50, per Nov. 49,10, per Dez. 48,60, per Jan. 48,50, per April-Mai 49,60. Loco ohne Faß 50 bez. Gd.

Marktbericht der kaufmännischen Vereinigung.

Posen, den 31. Oktober.

	Pro 100 Kilogramm.	seine W.	mittl. W.	ord. W.
Weizen	19 M. 20 Pf. 17 M. 80 Pf. 17 M. — Pf.			
Roggen	15 „ 40 „ 14 „ 70 „ 14 „ — „			
Gerste	14 „ 50 „ 13 „ 20 „ — „ — „			
Hafer	14 „ 20 „ 13 „ — „ — „ — „			
Kartoffeln	4 „ — „ 3 „ 50 „ 3 „ — „			

Die Markt-Kommission.

Produkten-Börse.

Bromberg, 30. Oktober. (Bericht der Handelskammer.)

Weizen unveränd., feiner 178—182 M., hellbunt, gesund 160—175 M., abfall. Qual. 130—155 M. — Roggen unveränd., feiner sehr knapp, loco inländ. 142—145 M., geringe Qual. unver., mittlere Waare 138—140 M., abfallende Qual. vernachlässigt 130—135 M. — Gerste nominell, feine Brauware gesucht 140—145 M., große und kleine Mäuler- und Futtergerste 125—136 M. — Hafer loco 120—135 M. — Erbsen, Rothware 160—165 Mark, Futterware 145—152 bez. — Mais, Rüben und Raps ohne Handel — Spiritus knapp, pro 100 Liter à 160 Procent 50,50 Mark. — Rubelfurs 197,25 Mark.

Danzig, 30. Okt. [Getreide-Börse.] Wetter: am Morgen dichter Nebel, dann schön bei klarer Luft. — Wind: SW.

Weizen loco hatte am heutigen Markte bei geringer Zufuhr eine matte Stimmung, dagegen aber fand guter und feiner alter Weizen rege Frage zu vollen Preisen, und sind im Ganzen 470 Tonnen verkauft, darunter alter 440 Tonnen und ist bezahlt für alt hochbunt 125—129 Pfd. 188 M., 128 Pfd. 191 M., extrafein hochbunt 127/8 Pfd. 200 M., für russischen roth mit Roggen befeht 126 Pfd. 162 M., roth milde 127 Pfd. 173 M., hochbunt 128 Pfd. 190 M. per Tonne. Termine Transit Okt.-Nov. 175 M. Gd., Nov.-Dez. 175 1/2 M. bez., per April-Mai 183 1/2 bez. Regulirungspreis 178 M.

Roggen loco fest, aber fast ohne Angebot. Inländischer fehlt, russischer zum Transit schmaler mit 128 M. per Tonne. per 120 Pfd. bezahlt, Termine Okt. —, Oktober-Nov. Transit 129 M. Gd., Nov.-Dez. Transit 129 M. Gd., April-Mai Transit 135 M. Gd., Regulirungspreis 145 M., unterpolnischer 133 M., Transit 132 M. — Hafer loco russischer zum Transit zu 102 M. per Tonne gekauft. — Mais loco rumänischer zum Transit zu 125 M. per Tonne verkauft. Spiritus loco 52 M. bezahlt, blieb 51,50 M. Gd.

Newyork, 29. Okt. (Schlußkurse.) Wechsel auf Berlin 94 1/2, Wechsel auf London 480 1/2, Cable Transfers 484 1/2, Wechsel auf Paris 5,21 1/2, 2 1/2 procentige fundirte Anleihe —, 4 procentige fundirte Anleihe von 1877 122, Erie-Bahn-Aktien 29 1/2, Central-Pacific-Bond —, Newyork Centralbahn-Aktien 118, Chicago- und North Western Eisenbahn 140 1/2.

Geld leicht, für Regierungsbonds 2, für andere Sicherheiten ebenfalls 2 Prozent.

Newyork, 30. Okt. Der Werth der Waarenausfuhr aus den Vereinigten Staaten im September hat die Einfuhr um 3 Millionen Dollars überstiegen.

Newyork, 29. Okt. Waarenbericht. Baumwolle in Newyork 10 1/2, do. in New-Orleans 10 1/2, Petroleum Standard white in Newyork 8 1/2 Gd., do. in Philadelphia 8 1/2 Gd., rohes Petroleum in Newyork 7 1/2, do. Pipe line Certifikates 1 D 11 C. — Mehl 3 D 95 C. — Rothe Winterweizen loco 1 D 11 C., do. per Oktober nominell, do. pr. November 1 D 8 1/2 C., do. pr. Dezember 1 D 11 C., Mais (New) — D 56 1/2 C. Zucker (Fair refining Muscovades) 6 1/2. Kaffee (fair Rio) 12 1/2. Schmalz Marke (Wilcox) 7 1/2, do. Fairb. 7 1/2, do. Rohe u. Brothers 7 1/2. Sped 7 1/2. Getreidefracht 5 1/2.

Locales und Provinzielles.

Posen, 31. Oktober.

r. Diebstähle. Auf dem Wege von Kurnik nach Posen ist heute Morgens einer Fleischerfrau aus Gnin von ihrem Wagen ein halbes geschlachtetes Rind (Vordertheil) gestohlen worden. Sie bemerkte zwar sehr bald den Diebstahl und sah den Dieb mit dem Fleische über das benachbarte Feld gehen, wagte aber nicht, denselben zu verfolgen. — Einem Maurer in der Schulstraße sind aus verschlossenem Kistchen in seinem Logis mittelst Aufbrechens der Charniere 11 M. gestohlen worden. — Ein Arbeiter, welcher mit Reiseroute von hier weggewiesen worden war, hat gestern in Jersyce aus einem Stalle einem Knechte verschiedene Kleidungsstücke gestohlen; der Diebstahl wurde aber be-

merkt, der Dieb von dem Knechte eingeholt, von ihm ganz gehörig durchgeprügelt und demselben alsdann das gestohlene Gut abgenommen. — Auf der St. Martinsstraße ist gestern aus einer Hofwohnung ein hölzernes Bettstell mit Drillischbezug gestohlen worden. — Von den beiden Dieben, die vorgestern, wie schon mitgeteilt, in der Nähe der Domschleuse von einem Holzhaufen eine Bohle gestohlen haben, ist nunmehr auch der zweite verhaftet worden.

Wetterbericht vom 30. Oktbr., 8 Uhr Morgens.

Ort.	Barom. a. 0 Gr. nach Meeresniv. reduc. in mm.	Wind.	Wetter.	Temp. i. Cel. Grad
Kullagbmore	770	S	2 bedeckt	12
Aberdeen	773	S	1 bedeckt	10
Christianfund	773	WSW	2 Nebel	7
Kopenhagen	776	SD	3 bedeckt	8
Stockholm	777	SW	4 Nebel	2
Haparanda	765	SW	4 bedeckt	4
Petersburg	—	—	—	—
Roslaw	775	N	1 halb bedeckt	-3
Cork, Queensf.	771	SD	3 Dunst	12
Brest	770	D	2 Dunst	8
Helber	773	DRD	1 Nebel	10
Solt	775	DRD	1 bedeckt	9
Hamburg	774	DRD	3 Nebel	9
Swinemünde	775	SD	3 bedeckt	8
Neufahrwasser	778	S	1 Nebel	2
Kemmel	779	SD	1 wolkenlos	1
Paris	772	RD	1 bedeckt	4
Münster	772	RD	1 bedeckt	10
Karlsruhe	771	RD	1 bedeckt	8
Wiesbaden	772	still	bedeckt	9
München	772	D	2 Dunst	4
Chemnitz	773	still	Nebel	5
Berlin	774	D	2 bedeckt	9
Wien	773	still	fehlt	7
Breslau	775	SD	3 bedeckt	8
Ne d'Ar	768	D	3 wolkenlos	11
Riga	—	—	—	—
Triest	768	DRD	5 halb bedeckt	16

1) Grobe See. 2) Nachts starker Reis. 3) Nebel, früh starker Thau.

Skala für die Windstärke.

1 = leiser Zug, 2 = leicht, 3 = schwach, 4 = mäßig, 5 = frisch, 6 = stark, 7 = heftig, 8 = stürmisch, 9 = Sturm, 10 = starker Sturm, 11 = heftiger Sturm, 12 = Orkan.

Uebersicht der Witterung.

Das barometrische Maximum über Europa hat an Höhe und Ausdehnung zugenommen; in den russischen Ostseeprovinzen ist das Barometer bis zu 780 mm gestiegen. Ueber Central-Europa dauert das ruhige, stark neblige Wetter fort. Nur aus dem hohen Norden werden Niederschläge gemeldet. Die Temperatur ist in dem Striche Utrecht-Bamberg gestiegen, dagegen im östlichen Deutschland gesunken. In ganz Deutschland, außer im äußersten Nordosten, wo Nachtfrost stattfanden, liegt dieselbe noch über der normalen.

Deutsche Seewarte.

Wetter-Prognose

der deutschen Seewarte in Hamburg

für Donnerstag den 1. November.

(Original-Telegramm der „Posener Zeitung.“)

Anhages, vielfach heiteres, meist trockenes Wetter mit Nachtfrost.

Wetter-Prognosen

von Dr. Overzier in Köln.

(Nachdruck verboten.)

1. November. Donnerstag. Meist tagsüber kalt, unbeständig mit Niederschlägen. Frühmorgens neblig bis sonnig, dann dunstig bedeckt bis zu kurzen Niederschlägen, örtlich etwas Schnee oder Hagel, Spätnachmittags aufgeheitert, Nachts Niederschläge, die stellenweise gewitterhaft auftreten. Das nächtliche Temperaturminimum liegt verhältnismäßig tief, so daß an exponirten Lagen mäßiger Nachtfrost zu erwarten ist. Die Wasserstände steigen mäßig, soweit sie aus südlichen Gebieten gespeist werden. Nach Norden zu ist die Witterung tagsüber mehr auflärend.

2. November. Freitag. Kalt, unbeständig mit Regenschauern. Stellenweise mit Schneefall oder Graupeln. Frühmorgens neblig bis sonnig, Mittags und Nachmittags dunstig bedeckt bis zu kurzen Regenschauern, örtlich etwas Schnee oder Graupeln, Spätnachmittags vielfach auflärend, Nachts Niederschläge, zumal im Süden. Das nächtliche Temperaturminimum liegt zwischen 0° und 4° C. Winde Nachts lebhaft. Die Wasserstände steigen mäßig. Nach Norden zu ist die Witterung tagsüber mehr auflärend.

3. November. Sonnabend. Kälter theils neblig, theils bedeckt mit kurz dauernden Niederschlägen, örtlich mit Schnee oder Graupeln. Frühmorgens neblig, nachher aufgeheitert, Mittags und Nachmittags strichweise bedeckt mit Regen oder Schnee bis Hagelschauern, Abends aufgeklärt, Nachts vielfach Niederschläge bei lebhaften Winden, im Süd-Deutschland bedeutendere Niederschläge, namentlich Nachts. Die Wasserstände steigen mäßig. Haparanda hat -12° bis -20° Kälte. Das

Verantwortlicher Redakteur: E. Fontane in Posen.

nächtliche Temperaturminimum sinkt vielfach unter Null, und liegt in geschützten Lagen noch etwas über Null. Mäßiger, nicht nachhaltiger Nachtfrost. Nordlicht in diesen Tagen. Nach Norden zu ist die Witterung mehr auflärend.

Telegraphische Nachrichten.

Frankfurt a. M., 31. Okt. Beim Zusammenlehren des Schuttes in den Explosionsräumen des Polizeigebäudes wurden an verschiedenen Stellen acht Schrapnelartige mit Nitroglycerin gefüllte Kugeln gefunden. Die Untersuchung ist im vollen Gange, mehrere Verhaftungen haben stattgefunden. (Wiederholt).

Paris, 30. Okt. Die Kammer begann die Verathung der Tonkin-Interpellation, vertagte dieselbe indessen schließlich auf morgen. Challemel-Lacour vertheidigte die Politik der Regierung; die parlamentarische Opposition benutzte die Tonkinfrage nur als Vorwand für ihre Angriffe gegen die Regierung. China erstrebe kein ernstes Abkommen, suche vielmehr nur Zeit zu gewinnen und hoffe, die Politik Frankreichs könne infolge der parlamentarischen Vorgänge eine andere werden; man müsse die begonnene Aktion fest und rasch fortsetzen und die Ereignisse reben lassen. China werde noch froh sein, ein mit Frankreichs Interessen und Ehre verträgliches Arrangement zu erörtern. Die Kammer solle nicht dem Vertrauen auf die Regierung, sondern auf sich selbst Ausdruck geben.

London, 31. Okt. Gestern Abend fanden an zwei Stellen der unterirdischen Hauptstädtischen Eisenbahn Explosionen statt, welche große Verwüstung verursachten. Die Zirkulation der Züge ist unterbrochen. 38 Personen sind verletzt. Ursache unbekannt.

London, 31. Okt. In einer gestern in Burton gehaltenen Rede sprach Hartington die Hoffnung aus, Gladstone werde bei dem bevorstehenden Guildhallbanket die Versicherung abgeben können, daß der europäische Friede gesichert und die Schwierigkeiten, welche zwischen Frankreich und England zu entstehen drohten, hinreichend geregelt seien. Was Egypten angehe, so habe England Europa gegenüber Wort gehalten und nachdem es die Aufrechterhaltung der Ordnung und den Schutz der europäischen Interessen dort sichergestellt habe, sei es nicht dort geblieben, um sich mit noch größerer Verantwortlichkeit zu belasten, zumal dieselbe schon jetzt fast zu groß für das britische Reich sei.

Petersburg, 31. Okt. Das „Journal de St. Pétersbourg“ mißt den jüngsten Vorgängen in Bulgarien nur lokale Bedeutung bei und behauptet, dieselben interessirten die Kabinete nur soweit, als sie die Ruhe der Balkanhalbinsel stören könnten. Das Einvernehmen der Kabinete in dieser Hinsicht sei ein vollständiges. Die Urtheile der „Nordd. Allg. Ztg.“ und der „Post“ seien den Gefühlen Rußlands entsprechend. Hoffentlich werde eine Lösung eintreten, die alle Theile befriedige. Raulbars sei beauftragt, mit dem Fürsten von Bulgarien die Stellung der russischen Offiziere zu vereinbaren. Auf keinen Fall aber könnten diese Schwierigkeiten den beschränkten Kreis, wo sie entstanden, überschreiten, noch irgendwie die Beziehungen der Regierungen alteriren. Alarmirende Kommentare seien auf Börsenmanöver zurückzuführen.

Frankfurt a. M., 31. Okt. Das „Frankfurter Journ.“ meldet: Bei der gestrigen Absuchung des Explosionsraumes wurde weder Papier noch Pappbedelsäckchen gefunden. Man nimmt an, daß der Sprengstoff in einem Glasballon untergebracht war. Die im Schutte vorgefundenen 9 Kugeln haben die Größe von Taubeneiern, sind langgeformt und einige zeigen kleine Löcher, die in's Innere führen. Das Gewicht der Explosionskörper spricht gegen die Annahme, als befände sich in ihnen ein mit leichterem Masse als Blei gefüllter Hohlraum. Wohl ist Nitroglycerin in den Kugeln festgestellt, doch nicht derart, daß der ganze Hohlraum damit ausgefüllt sein konnte. Die sämtlichen Verhafteten konnten ihr Alibi nachweisen, worauf sie freigelassen wurden.

Angekommene Fremde.

Posen, 31. Oktober.

Stern's Hotel de l'Europe. Die Kaufleute Meyer, Kosterly und Krayn u. Frau aus Berlin, Niemeyer aus Hamburg, die Landwirthe Rost aus Dresden und Dulaynski u. Frau aus Saganiti.

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 30. Oktober Mittags 0,98 Meter.

„ 31. „ Morgens 1,00

„ 31. „ Mittags 1,00

Druck und Verlag von W. Deder & Comp. [Emil Röfel] in Posen